

BW: Wir hoffen, dass Sie von Zeit zu Zeit wieder Deutschland besuchen werden. Können wir uns dann auf ein Wiedersehen mit Ihnen in einer Messe oder bei anderen Anlässen freuen ?

NN: Ich bleibe Priester des Bistums Essen und als solcher, möchte ich mein Bistum und unsere Gemeinde ein Stück mit auf diese Reise nehmen. Deshalb schreibe ich jedes halbe Jahr einen Rundbrief, den jeder kostenlos bestellen kann und so auf dem Laufenden bleibt, was ich so mache. Ich plane auch, jedes Jahr nach Deutschland zu kommen, um meine Mutter zu besuchen und in Predigten von der Kirche in Peru zu erzählen. In den 5 Jahren in Katernberg habe ich mich damit bewußt zurückgehalten, auch wenn ich meine Geschichte mit der Kirche dort nie verleugnet habe. Ich werde mit Sicherheit immer wieder in St. Joseph vorbeischauen, um mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

BW: Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger Pastor Jakschik?

NN: Ich wünsche meinem Nachfolger lebendige Begegnungen in unserer Gemeinde, die ihm Mut machen, den Weg zu einer engagierten und missionarischen christlichen Gemeinde in Katernberg weiter zu gehen. Neben dem Mühen um die Einheit in einer Gemeinde mit sehr unterschiedlichen Gruppen und Traditionen ist da sicherlich auch die Mitarbeit im ökumenischen Team Katernbergs und beim interreligiösen Dialog sehr wichtig. Ich wünsche ihm auch, dass er mit Geduld und Geschick all Jene begleiten möge, die meine vielleicht oft allzu stürmische und unsensible Art, die Bildung der neuen Gemeinde St. Joseph voran zu bringen, verletzt und verscheucht hat. Ich wünsche ihm besonders Gottes Geist und Segen für seine Zukunft im schönen Essener Norden.

(Die Fragen seitens des BW wurden stellvertretend von C. Fischer gestellt)



KATERNBERG IM BLICK



„Komm mit nach Peru“

Predigten und Vorträge von Pastor Norbert Nikolai in unserer Pfarrei. Sie sind herzlich eingeladen, wenn Pastor Norbert Nikolai in Predigt und Vortrag mehr über Peru und seinen neuen Einsatz dort berichtet. Hier die Termine:

8. November, 9:30 Uhr und 11:00 Uhr – Predigt in St. Elisabeth, anschl. Vortrag

4. Dezember, 19:30 Uhr - Vortrag im Gemeindezentrum St. Joseph

2. Januar, 17:00 Uhr - Predigt in Hl. Schutzengel

3. Januar, 11:15 Uhr – Predigt in St. Nikolaus, 17:00 Uhr Bildimpulse beim Weihnachtskonzert in der Kirche St. Joseph

30. und 31. Januar – Predigt in den Messen von St. Joseph

Pfarreimagazin Niko

Die Advent- und Weihnachtsausgabe des neuen **Pfarreimagazins "niko"** wird zur Zeit erstellt; Redaktionsschluss ist am 1. November. Wer noch einen wichtigen kurzen Beitrag unterbringen möchte, bitte schnell wenden an bernhard.knaffla@online.de; verteilt werden soll "niko" ab dem 21. November



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



DJK – Wer sind wir und wofür stehen wir ? (Teil 2)

Die **DJK Katernberg 1919** steht für alle diese Grundsätze. Im September des Jahres 1919 wurde in der damaligen „Marianischen Jünglingskongregation“ der Pfarrei St. Joseph eine Sportabteilung gegründet. Die Leitung übernahmen Kaplan Küppers und der Lehrer Schmidt. Die neue Abteilung zählte 24 Mitglieder. Zu Beginn des Jahres 1920 wurde eine Fußballabteilung ins Leben gerufen. Mit der Gründung der DJK 1920 in Würzburg schloss man sich dem jungen katholischen Sportverband an. Bereits 1921 nahm die DJK Katernberg am *1. Reichstreffen der DJK* in Düsseldorf teil. Dieses erste DJK-Treffen nahm für die Katernberger DJK-Fußballer einen erfolgreichen Verlauf: Die neue Mannschaft schlug die DJK aus Ludwigshafen mit 3:2 und wurde *1. Reichsmeister* des DJK-Verbandes. Dieser schöne Erfolg konnte 1924 wiederholt werden, als man Offenbach mit 4:2 besiegte. In den Folgejahren kamen weitere Abteilungen wie Leichtathletik, Schach und Handball hinzu. Nach einigen Auf- und Ab im Vereinsleben wurde dann 1938, im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte, die DJK, wie alle anderen konfessionellen Vereinigungen, von den Nazis verboten.

Auf Initiative des Pfarrers von St. Joseph, Pastor Alois Willeke, wurde die DJK Katernberg im Jahre 1945 nach dem Zusammenbruch der widerwärtigen Nazidiktatur und dem Ende des grauenvollen 2. Weltkrieges wieder gegründet. Es folgten spannende und bewegte Jahrzehnte im Verein bis auf den heutigen Tag. So wurde ab 1954 auch der Frauensport zugelassen. 10 Jahre später wurde 1964 die Frauensportabteilung gegründet. Heute eine der tragenden Säulen des Vereins.

Die DJK Essen-Katernberg 1919 zählt derzeit ca. 1.200 Mitglieder. Durch das breit angelegte Sport- und Kursangebot – Fußball, Tischtennis, Badminton und Breitensport – zeigt sich die DJK Katernberg den modernen Anforderungen im Sport gewachsen und für die Zukunft gut aufgestellt. Die Leitung der vielen Angebote obliegt qualifizierten, in der Mehrzahl im DJK-Diözesanverband Essen aus- und fortgebildeten, Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Informationen geben gerne der Vorsitzende Willi Bock und seine beiden Stellvertreter Birgit Zielesnik und Klaus Marcinczyk. Telefon: 302671 (Sportanlage Meerbruchstraße) oder - einfach einmal Dienstag oder Donnerstag ab ca. 17.00 Uhr das schicke Vereinsheim auf dem Sportplatz besuchen und sich bei einer guten Tasse Kaffee über die Angebote und Werte der DJK informieren.

Klaus Peter Scholz



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Der Kreis der Lektoren, Kommunionhelfer und WG-Leiter trifft sich zum Einkehrtag am 28.11. Verbindliche An- und Abmeldungen bitte an Hr. Johannes Velten.



Bitte schon einmal vormerken: Bibelkuchen backen im KOT

Am 9. November möchten wir uns im Gemeindezentrum / KOT um 19:30 Uhr treffen und einen Bibelkuchen backen. Bitte eine Bibel mitbringen.



Die **Kolpingfamilie Katernberg** lädt am Montag, den 02.11.2009 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema: „Die Welle-Ist Diktatur heute in Deutschland noch möglich?“ ein. Referent ist Josef Hüntten.



Die ARG trifft sich am Montag, den 02.11.2009 (Allerseelen) um 8,45 Uhr zur Versammlung im kleinen Saal des Gemeindezentrums.



Am Donnerstag, den 5. November treffen sich die Frauen des Donnerstags-treffs nach der Frauenmesse in St Joseph zum monatlichen Frühstück im kleinen Saal des Gemeindezentrums.



Auch nach den Sonntagsmessen am 31.10. und 01.11. haben Sie, liebe Gemeindemitglieder von St. Joseph, noch einmal Gelegenheit sich unter dem Turm in die Listen der kfd für das Suppenbüffet einzutragen. Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass es ein schöner Tag für die Gemeinde wird und dass eine gute Summe für die Mission zusammenkommt.

Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, 3. November** um **19.15 Uhr!!** zu einem Gesprächsabend.

Thema: Jesus-Bilder, Nachdenken über Jesus von Nazareth . . .

Kath. Bildungswerk, Referent: Herr Holger Breuer.

Wir treffen uns im **kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph** - hierzu laden wir **alle** interessierten Frauen herzlich ein, hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf einen anregenden Gesprächsabend!



Der Vorstand der KAB St. Joseph trifft sich am Montag, 02. November 2009 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum. Zur Monatsversammlung am Sonntag, 08. November 2009, sind alle Mitglieder der KAB St. Joseph herzlich eingeladen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der IG BCE, Ortsgruppe Katernberg, referiert Herr Prof. Dr. Hans-Georg Krengel, Leitender Arzt der Abteilung Innere Medizin der Katholischen Kliniken Essen-Nord, über das Thema: „**Gesunde Ernährung- Das A und O für Jung und Alt.**“

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph. Interessierte Gäste aus der gesamten Pfarrei St. Nikolaus sind herzlich dazu eingeladen. Die Mitglieder der KAB beginnen den Tag wie gewohnt mit der Feier der Hl. Messe um 08.30 Uhr mit anschließendem Frühstück. **Klaus Peter Scholz** (1. Vorsitzender)

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, Christian Fischer, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



40/2009

Hallo Pastor / Padre Nikolai, wie geht es weiter mit....

01.11.2009

Fragen des Redaktionsteams des Blickwinkel an Pastor Norbert Nikolai:

BW: Das monatliche Taizegebet wurde von Ihnen in die Gemeinde eingebracht und gerne angenommen. Wird dieses Gebet auch nach Ihrem Weggang fortgeführt?

NN: Alle Beteiligten des Taizegebets waren der Ansicht, dass man dieses über die Grenzen der Pfarrei angenommene Gebet fortsetzen sollte. Es haben sich auch noch weitere neue Mitstreiter gefunden, die das Team in Zukunft ergänzen werden. Unter Ihnen ist auch Herr Pastor Wertenbroch zu nennen, der sich in diesen Kreis einbringen wird. Wir trafen uns im Team am 9. September und haben schon die Gebete für 2010 geplant. Mein Nachfolger, Pastor Jakschik freut sich auch, dass es in Katernberg ein solches Gebet gibt und hat schon den Wunsch geäußert, daran teilzunehmen.

BW: Das gemeinsame Weihnachtsessen, besonders für alleinstehende Gemeindeglieder, war zum heiligen Abend ein gern gesehener Anlass Kontakte zu pflegen und den Weihnachtsabend nicht alleine, sondern gemeinsam mit anderen Menschen auch nach der Messe zu erleben. Gibt es Pläne diese Tradition fortzusetzen?

NN: Das Weihnachtsmenü für alle, die alleine sind, richtete sich an Menschen in der ganzen Stadt Essen, nicht nur an Mitglieder der Gemeinde. Der Kreis der freiwilligen Helfer und Helferinnen war immer sehr unterschiedlich und ich hatte als einladender Pastor eine schon recht tragende Rolle. Bis jetzt hat sich aus der Gemeinde noch niemand gefunden, der die Organisation des Essens übernehmen würde und im Namen der Gemeinde die Einladung aussprechen und Werbung dafür machen würde. Auch wenn ich zur Vorbereitung meines Einsatzes in Peru Weihnachten noch in Deutschland sein werde, kann ich verständlicherweise dort keine solche Rolle spielen. Ich biete jedoch an, mit zu kochen und mitzusingen, wenn jemand aus der Gemeinde am Heiligen Abend etwas anbieten möchte.

Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde auch andere Initiativen ohne die Begleitung eines Priesters weitergeführt werden und von Pastor Jakschik ausdrücklich gut geheißen werden. Der Besuchsdienst in den beiden Krankenhäusern erfreut sich einen großen und motivierten Teams. Es gibt einen Kreis, der ältere Menschen zum Geburtstag besucht und einen Kreis, der dies tut, wenn Gemeindemitglieder 40,50 oder 60 Jahre alt werden. All dies geht weiter.

Ich bin stolz, dass so viele Katernberger sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren. Die Betreuung des Gemeindezentrums und des Büros, wären ohne ihre Mithilfe gar nicht möglich. Gerade die Herausforderung, eine neue, größere Gemeinde zu werden, hat vielen die Notwendigkeit ihrer Mithilfe deutlich werden lassen. Ihr Dienst erfüllt mich mit ganz viel Dankbarkeit.